

Öffentliche Sozialleistungen

Statistik zum Elterngeld
Leistungsbezüge



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 03.05.2018
Artikelnummer: 5229210177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/ 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Beziehende im Jahr 2017

Hinweis zur Tabellenauswahl:

Für Eltern, deren Kinder ab dem 01. Juli 2015 geboren wurden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von Basiselterngeld (bisheriges Elterngeld) und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren (neue Rechtslage). Für Eltern mit Kindern, die vor dem 01. Juli 2015 geboren wurden, gilt noch die vorherige gesetzliche Regelung (frühere Rechtslage), wonach lediglich der Bezug von Elterngeld (neues Basiselterngeld) möglich ist. Im Zeitverlauf wurde die Zahl der Berechtigten nach früherer Rechtslage immer kleiner und führt in der Statistik mittlerweile zu schwach besetzten Merkmalskombinationen, die kaum noch Aussagekraft besitzen. Die bisherigen Tabellen T2_2, T3_2, T3_4 werden daher ab 2017 nicht mehr dargestellt.

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmale
Beziehende im Jahr 2017	
... nach Geschlecht, Art der Inanspruchnahme und Ländern Anzahl Anteile in Prozent (nur neue Rechtslage)	T1.1 T1.2
... nach Geschlecht, Erwerbseinkommen vor der Geburt, voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage) Anzahl Anteile in Prozent	T2
... nach Geschlecht, Höhe des durchschnittlichen Anspruchs und Höhe des durchschnittlichen Auszahlungsbetrags, Erwerbseinkommen vor der Geburt und Ländern Durchschnittlicher monatlicher Anspruch und Auszahlungsbetrag Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage) Durchschnittlicher Anspruch und Auszahlungsbetrag insgesamt Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)	T3.1 T3.2
... nach Geschlecht, Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt und Ländern Anzahl Anteile in Prozent	T4
... nach Geschlecht, Art der Inanspruchnahme sowie nach Anzahl der Kinder im Haushalt	T5
... nach Geschlecht, Alter im ersten Bezugsmonat, Familienstand und Berechnungsgrundlage im ersten Bezugsmonat	T6
... nach Geschlecht, Art des Erwerbseinkommens vor der Geburt und Berechnungsgrundlage im ersten Bezugsmonat	T7
... nach Geschlecht und Alter der Beziehenden sowie nach Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat	T8
... nach Geschlecht sowie Art und Höhe der anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG Anzahl Anteile in Prozent	T9 T9

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Inhalt der Veröffentlichung

Die vorliegende Online-Veröffentlichung enthält Ergebnisse über Personen, die im Berichtszeitraum Elterngeld erhalten haben, sowie Angaben zum Elterngeldbezug dieser Personen.

Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Bundesstatistik zum Elterngeld für ab dem 1. Januar 2013 geborene Kinder ist das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in der Neufassung vom 27. Januar 2015 (BGBl I 2015, 33).

Einführung der Statistik zum Elterngeld (Leistungsbezüge) zum 1. Januar 2013

Elterngeldbezüge für bis Ende 2012 geborene Kinder wurden in der ab 2008 durchgeführten Statistik über die beendeten Leistungsbezüge erfasst. In dieser inzwischen eingestellten Statistik erfolgte erst nach Abschluss eines Leistungsbezuges eine Meldung zur Statistik.

Über Elterngeldbezüge für ab Januar 2013 geborene Kinder gibt die neue Statistik zum Elterngeld(Leistungsbezüge) Auskunft, die die Statistik über die beendeten Leistungsbezüge abgelöst hat. Hier steht die Betrachtung der aktuell laufenden Leistungsbezüge im Vordergrund.

Erläuterungen zur Statistik

Zweck der Erhebung ist es, einen Überblick über die Leistungsbezüge von Elterngeld bereitzustellen. Diese Daten werden zur Beurteilung der Auswirkungen des Gesetzes zum Bundeselterngeld und zur Elternzeit sowie zu seiner Fortentwicklung benötigt. Die Statistik über die Leistungsbezüge von Elterngeld wird vierteljährlich jeweils zum Quartalsende für die vorangegangenen drei Kalendermonate als Totalerhebung durchgeführt.

Nach § 7 Abs. 2 Satz 2 und 3 BEEG kann bis zum Ende des Bezugszeitraums die einmal getroffene Entscheidung zur Inanspruchnahme von Elterngeld durch den Leistungsbeziehenden ohne Angabe von Gründen

geändert werden. In Härtefällen ist darüber hinaus bis zum Ende des Bezugszeitraums einmal eine weitere Änderung zulässig. Das Elterngeld kann für bis zu drei Monate rückwirkend beantragt werden (§ 7 Abs. 1 BEEG).

In der neuen Statistik zum Elterngeld(Leistungsbezüge) werden alle Angaben nach dem jeweils zum Berichtszeitpunkt bekannten Bearbeitungsstand erfasst – unabhängig von eventuellen, nicht voraussehbaren späteren Änderungen. So wird z. B. die von den Eltern beantragte – voraussichtliche – Bezugsdauer erhoben. Auch die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs über den gesamten Bezugszeitraum entspricht dem im jeweiligen Quartal aktuellen Stand. Im Einzelfall können sich verschiedene Angaben jedoch im Nachhinein ändern, wenn z. B. die spätere Aufnahme, Reduzierung oder auch Aufgabe einer Erwerbstätigkeit während des Elterngeldbezuges zum Berichtszeitpunkt noch nicht absehbar war.

Die veröffentlichten Ergebnisse beinhalten alle Leistungsbezüge im Berichtszeitraum sowie Leistungsbezüge, die für den vorherigen Berichtszeitraum nachgemeldet wurden. Damit solche Nachmeldungen nicht unberücksichtigt bleiben, fließen sie in das Ergebnis desjenigen Berichtszeitraums mit ein, in dem sie gemeldet wurden. Eine rückwirkende Anpassung bereits veröffentlichter Ergebnisse wird nicht vorgenommen.

Elterngeld Plus

Für Eltern, deren Kinder ab dem 1. Juli 2015 geboren wurden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von Basiselterngeld (früheres Elterngeld) und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren. Die Bezugsdauer kann sich hierdurch erheblich verlängern, denn aus einem bisherigen Elterngeldmonat werden zwei Elterngeld Plus-Monate. Wenn beide Elternteile gleichzeitig für vier Monate jeweils zwischen 25 und 30 Stunden in der Woche arbeiten, gibt es außerdem einen Partnerschaftsbonus in Form von vier zu-

Begriffliche und methodische Erläuterungen

sätzlichen Elterngeld Plus-Monaten pro Elternteil.

Mit den Regelungen zum neuen Elterngeld Plus soll insbesondere Teilzeitarbeit nach der Geburt begünstigt werden. Monatlich beträgt das Elterngeld Plus maximal die Hälfte des Elterngeldes, das den Eltern bei vollständigem Wegfall des Erwerbseinkommens nach der Geburt zustünde

Unterschiede zwischen dem Jahresergebnis und den Quartalsergebnissen

Die Bundeselterngeldstatistik bezieht ihre Daten quartalsweise von den Elterngeldstellen und erstellt hieraus zunächst die neuen **Quartalsergebnisse**.

Grundlage zur Berechnung des **Jahresergebnisses** sind die vier Quartalsmeldungen der Elterngeldstellen aus einem Kalenderjahr. Im Jahresergebnis zur Elterngeldstatistik werden alle Personen gezählt, die im Laufe des Kalenderjahres Elterngeld bezogen haben. Beim Jahresergebnis handelt es sich jedoch nicht um die Summe der Quartale, da Personen, die in mehreren Quartalen gemeldet wurden, im Jahresergebnis nur einmal aufzuführen sind. Ob zu ein und derselben Person eine oder mehrere Quartalsmeldungen innerhalb eines Kalenderjahres erfolgt sind, ist anhand einer personenbezogenen Kennnummer eindeutig erkennbar. Existieren zu einer Person mehrere Quartalsmeldungen, so wird für das Jahresergebnis die jeweils letzte (also aktuellste) Quartalsmeldung des Kalenderjahres zu dieser Person ausgewertet.

In die Quartalsergebnisse fließen Personen mit kurzer Bezugsdauer systembedingt auch nur kurz in die Statistik ein und erhalten somit weniger Gewicht als eine Person mit langer Bezugsdauer. Im Jahresergebnis wird dieser Effekt zum großen Teil aufgehoben.

Beispiel:

Angenommen in einem Jahr gab es nur 2 Elterngeldbezüge: den von Frau Schmidt (Bezugsdauer 12 Monate - Januar bis Dezember) und Herrn Schmidt (Bezugsdauer 2 Monate - von Januar bis Februar). Da Herr Schmidt nur im ersten Quartal Elterngeld bezog, trat sein Fall in

den Quartalsergebnissen zum 2. bis 4. Quartal gar nicht mehr auf:

1. Quartal:

*Anzahl der Empfänger: 2
Anteil der Väter/ der Mütter: 50%/ 50%
Durchschnittliche Bezugsdauer: 7 Monate*

2. bis 4. Quartal:

*Anzahl der Empfänger: 1
Anteil der Väter/ der Mütter: 0%/100%
Durchschnittliche Bezugsdauer: 12 Monate*

Beim Jahresergebnis ist Herr Schmidt jedoch wieder dabei:

Jahresergebnis:

*Anzahl der Empfänger: 2
Anteil der Väter/ der Mütter: 50%/ 50%
Durchschnittliche Bezugsdauer: 7 Monate*

Die meisten Väter entscheiden sich für eine eher kurze Bezugsdauer. Dadurch, dass alle Elterngeldbezüge im Laufe eines Kalenderjahres - unabhängig von ihrer Bezugsdauer - in das Jahresergebnis gleichermaßen einfließen, erhalten insbesondere die Eigenschaften der Väter mehr Gewicht als in den Quartalsergebnissen. Der höhere Väteranteil im Jahresergebnis tritt - neben der Bezugsdauer - unter anderem auch bei folgenden Merkmalen zutage:

1.) Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt

Die Werte des Jahresergebnisses liegen über denen der Quartalsergebnisse, da hier die im Schnitt höheren Einkommen der Väter stärker ins Gewicht fallen.

2.) Höhe des monatlichen Elterngeld-Anspruchs

Die im Schnitt höheren Einkommen der Väter ziehen auch höhere monatliche Elterngeldansprüche nach sich.

3.) Höhe des Elterngeld-Anspruchs insgesamt

Die deutlich kürzeren Bezugsdauern der Väter führen - trotz in der Regel höherer monatlicher Ansprüche - zu einer durchschnittlich geringeren Elterngeld-Gesamtsumme.

Statistik zum Elterngeld
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.										
	1.1	1.2	2	3.1	3.2	4	5	6	7	8	9
Länder	X	X	X	X	X	X					
Geschlecht	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
Art der Inanspruchnahme: Mit / Ohne Elterngeld Plus	X	X					X				
Art der Inanspruchnahme: Partnerschaftsbonus	X	X					X				
Beziehende Insgesamt	X					X	X	X	X	X	X
Beziehende mit ab dem 01.07.2015 geborenen Kindern	X	X	X	X	X		X				
Beziehende mit vor dem 01.07.2015 geborenen Kindern	X						X				
Durchschnittliche voraussichtliche Bezugsdauer			X								
Voraussichtliche Bezugsdauer			X								
Erwerbseinkommen vor der Geburt (ja/nein)			X	X	X				X		
Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs				X							
Höhe des durchschnittlichen monatlichen Auszahlungsbetrags				X							
Höhe des Elterngeldanspruchs insgesamt					X						
Höhe des Auszahlungsbetrags insgesamt					X						
Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt						X					
Alter im ersten Bezugsmonat (Beziehende)								X		X	
Familienstand								X			
Unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil								X			
Anzahl der Kinder im Haushalt							X				
Berechnungsgrundlage im ersten Bezugsmonat								X	X		
Art des Erwerbseinkommens vor der Geburt									X		
Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat (in Monaten)										X	
Art und Höhe der anrechenbaren Einnahmen nach §3 BEEG											X

1 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht, Art der Inanspruchnahme und Ländern

1.1 Anzahl

Geschlecht Land	Insgesamt	Davon				Beziehende mit vor dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (frühere Rechtslage)	
		Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)					
		zusammen	davon				
			ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus ¹	darunter mit Partnerschaftsbonus ²		
Insgesamt							
Baden-Württemberg.....	240 400	240 290	189 267	51 023	3 525	110	
Bayern.....	295 960	291 134	239 126	52 008	4 051	4 826	
Berlin.....	86 959	86 959	68 699	18 260	3 347	-	
Brandenburg.....	47 330	47 198	38 651	8 547	1 005	132	
Bremen.....	13 905	13 882	10 077	3 805	212	23	
Hamburg.....	46 495	46 054	38 701	7 353	1 207	441	
Hessen.....	132 423	129 428	102 085	27 343	1 725	2 995	
Mecklenburg-Vorpommern.....	29 485	29 033	24 342	4 691	365	452	
Niedersachsen.....	167 340	166 925	121 989	44 936	2 149	415	
Nordrhein-Westfalen.....	368 254	365 791	278 428	87 363	5 443	2 463	
Rheinland-Pfalz.....	82 353	81 775	57 799	23 976	914	578	
Saarland.....	17 541	17 536	13 591	3 945	108	5	
Sachsen.....	90 362	89 443	66 574	22 869	1 882	919	
Sachsen-Anhalt.....	39 413	39 408	31 130	8 278	418	5	
Schleswig-Holstein.....	55 961	54 489	41 764	12 725	883	1 472	
Thüringen.....	46 289	45 405	30 949	14 456	838	884	
Deutschland.....	1 760 470	1 744 750	1 353 172	391 578	28 072	15 720	
Männlich							
Baden-Württemberg.....	60 776	60 732	54 827	5 905	1 680	44	
Bayern.....	75 058	75 014	68 537	6 477	1 903	44	
Berlin.....	22 346	22 346	18 208	4 138	1 554	-	
Brandenburg.....	11 131	11 121	9 880	1 241	432	10	
Bremen.....	2 759	2 752	2 345	407	99	7	
Hamburg.....	11 264	11 258	9 939	1 319	563	6	
Hessen.....	28 643	28 612	25 564	3 048	803	31	
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 057	6 052	5 534	518	166	5	
Niedersachsen.....	35 866	35 830	31 902	3 928	971	36	
Nordrhein-Westfalen.....	77 343	76 302	67 000	9 302	2 512	1 041	
Rheinland-Pfalz.....	16 114	16 102	14 210	1 892	422	12	
Saarland.....	3 072	3 072	2 782	290	49	-	
Sachsen.....	24 922	24 432	21 329	3 103	836	490	
Sachsen-Anhalt.....	8 420	8 420	7 544	876	192	-	
Schleswig-Holstein.....	11 258	11 245	9 849	1 396	406	13	
Thüringen.....	11 394	11 386	10 069	1 317	373	8	
Deutschland.....	406 423	404 676	359 519	45 157	12 961	1 747	
Weiblich							
Baden-Württemberg.....	179 624	179 558	134 440	45 118	1 845	66	
Bayern.....	220 902	216 120	170 589	45 531	2 148	4 782	
Berlin.....	64 613	64 613	50 491	14 122	1 793	-	
Brandenburg.....	36 199	36 077	28 771	7 306	573	122	
Bremen.....	11 146	11 130	7 732	3 398	113	16	
Hamburg.....	35 231	34 796	28 762	6 034	644	435	
Hessen.....	103 780	100 816	76 521	24 295	922	2 964	
Mecklenburg-Vorpommern.....	23 428	22 981	18 808	4 173	199	447	
Niedersachsen.....	131 474	131 095	90 087	41 008	1 178	379	
Nordrhein-Westfalen.....	290 911	289 489	211 428	78 061	2 931	1 422	
Rheinland-Pfalz.....	66 239	65 673	43 589	22 084	492	566	
Saarland.....	14 469	14 464	10 809	3 655	59	5	
Sachsen.....	65 440	65 011	45 245	19 766	1 046	429	
Sachsen-Anhalt.....	30 993	30 988	23 586	7 402	226	5	
Schleswig-Holstein.....	44 703	43 244	31 915	11 329	477	1 459	
Thüringen.....	34 895	34 019	20 880	13 139	465	876	
Deutschland.....	1 354 047	1 340 074	993 653	346 421	15 111	13 973	

1 Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen.

Die Inanspruchnahme von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

2 Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

1 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht, Art der Inanspruchnahme und Ländern

1.2 Anteile in Prozent (nur neue Rechtslage)

Geschlecht Land	Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)			
	zusammen	davon		
		ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus ¹	darunter mit Partnerschafts- bonus ²
Insgesamt				
Baden-Württemberg.....	100,0	78,8	21,2	6,9
Bayern.....	100,0	82,1	17,9	7,8
Berlin.....	100,0	79,0	21,0	18,3
Brandenburg.....	100,0	81,9	18,1	11,8
Bremen.....	100,0	72,6	27,4	5,6
Hamburg.....	100,0	84,0	16,0	16,4
Hessen.....	100,0	78,9	21,1	6,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	100,0	83,8	16,2	7,8
Niedersachsen.....	100,0	73,1	26,9	4,8
Nordrhein-Westfalen.....	100,0	76,1	23,9	6,2
Rheinland-Pfalz.....	100,0	70,7	29,3	3,8
Saarland.....	100,0	77,5	22,5	2,7
Sachsen.....	100,0	74,4	25,6	8,2
Sachsen-Anhalt.....	100,0	79,0	21,0	5,0
Schleswig-Holstein.....	100,0	76,6	23,4	6,9
Thüringen.....	100,0	68,2	31,8	5,8
Deutschland.....	100,0	77,6	22,4	7,2
Männlich				
Baden-Württemberg.....	100,0	90,3	9,7	28,5
Bayern.....	100,0	91,4	8,6	29,4
Berlin.....	100,0	81,5	18,5	37,6
Brandenburg.....	100,0	88,8	11,2	34,8
Bremen.....	100,0	85,2	14,8	24,3
Hamburg.....	100,0	88,3	11,7	42,7
Hessen.....	100,0	89,3	10,7	26,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	100,0	91,4	8,6	32,0
Niedersachsen.....	100,0	89,0	11,0	24,7
Nordrhein-Westfalen.....	100,0	87,8	12,2	27,0
Rheinland-Pfalz.....	100,0	88,2	11,8	22,3
Saarland.....	100,0	90,6	9,4	16,9
Sachsen.....	100,0	87,3	12,7	26,9
Sachsen-Anhalt.....	100,0	89,6	10,4	21,9
Schleswig-Holstein.....	100,0	87,6	12,4	29,1
Thüringen.....	100,0	88,4	11,6	28,3
Deutschland.....	100,0	88,8	11,2	28,7
Weiblich				
Baden-Württemberg.....	100,0	74,9	25,1	4,1
Bayern.....	100,0	78,9	21,1	4,7
Berlin.....	100,0	78,1	21,9	12,7
Brandenburg.....	100,0	79,7	20,3	7,8
Bremen.....	100,0	69,5	30,5	3,3
Hamburg.....	100,0	82,7	17,3	10,7
Hessen.....	100,0	75,9	24,1	3,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	100,0	81,8	18,2	4,8
Niedersachsen.....	100,0	68,7	31,3	2,9
Nordrhein-Westfalen.....	100,0	73,0	27,0	3,8
Rheinland-Pfalz.....	100,0	66,4	33,6	2,2
Saarland.....	100,0	74,7	25,3	1,6
Sachsen.....	100,0	69,6	30,4	5,3
Sachsen-Anhalt.....	100,0	76,1	23,9	3,1
Schleswig-Holstein.....	100,0	73,8	26,2	4,2
Thüringen.....	100,0	61,4	38,6	3,5
Deutschland.....	100,0	74,1	25,9	4,4

1 Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen.
Die Inanspruchnahme von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

2 Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

2 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht, Erwerbseinkommen vor der Geburt, voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern

Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)

Geschlecht Land	Insgesamt	Davon (Spalte 1)		Davon (Spalte 1) mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten						Durchschnittliche voraussichtliche Bezugsdauer		
		mit	ohne	bis zu 2	3 bis 9	10 bis 12	13 bis 14	15 bis 23	24 und mehr	insgesamt	davon	
		Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹									mit	ohne
		Anzahl									Monate	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt												
Baden-Württemberg.....	240 290	188 404	51 886	48 565	14 846	130 027	5 929	35 593	5 330	11,1	10,7	12,5
Bayern.....	291 134	235 812	55 322	60 727	17 707	164 677	6 144	38 035	3 844	10,7	10,5	11,9
Berlin.....	86 959	64 355	22 604	12 172	10 860	49 194	3 505	7 566	3 662	10,9	10,2	13,0
Brandenburg.....	47 198	38 608	8 590	8 142	3 620	27 574	1 967	3 932	1 963	10,9	10,2	13,6
Bremen.....	13 882	8 563	5 319	1 611	1 131	7 585	438	1 934	1 183	12,5	11,5	14,1
Hamburg.....	46 054	36 154	9 900	7 696	4 226	27 797	1 245	4 325	765	10,6	10,2	12,2
Hessen.....	129 428	95 911	33 517	20 615	8 038	75 579	2 689	18 284	4 223	11,6	11,1	13,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	29 033	22 894	6 139	4 428	2 000	18 078	1 083	2 207	1 237	11,1	10,5	13,4
Niedersachsen.....	166 925	123 142	43 783	27 613	9 670	87 488	4 072	28 918	9 164	12,1	11,5	13,7
Nordrhein-Westfalen.....	365 791	265 847	99 944	52 782	21 701	209 656	7 914	55 582	18 156	12,1	11,5	13,5
Rheinland-Pfalz.....	81 775	59 197	22 578	12 242	4 520	42 634	1 524	16 060	4 795	12,5	12,0	13,9
Saarland.....	17 536	11 882	5 654	2 207	917	10 634	333	2 545	900	12,3	11,6	13,6
Sachsen.....	89 443	74 628	14 815	18 202	6 835	43 594	5 054	12 451	3 307	10,9	10,3	13,6
Sachsen-Anhalt.....	39 408	29 705	9 703	5 917	2 520	23 034	1 808	3 391	2 738	11,6	10,5	14,7
Schleswig-Holstein.....	54 489	41 861	12 628	7 770	3 111	31 804	1 186	8 164	2 454	12,0	11,5	13,6
Thüringen.....	45 405	37 047	8 358	8 850	2 808	20 069	3 034	8 243	2 401	11,6	11,0	14,3
Deutschland.....	1 744 750	1 334 010	410 740	299 539	114 510	969 424	47 925	247 230	66 122	11,5	10,9	13,2
Männlich												
Baden-Württemberg.....	60 732	57 885	2 847	47 825	9 231	2 720	247	514	195	3,1	3,0	5,0
Bayern.....	75 014	71 526	3 488	59 785	10 982	3 164	247	619	217	3,0	3,0	4,9
Berlin.....	22 346	19 953	2 393	11 684	6 870	2 923	242	392	235	4,8	4,4	8,3
Brandenburg.....	11 121	10 272	849	7 976	2 241	709	49	97	49	3,5	3,2	6,5
Bremen.....	2 752	2 284	468	1 554	597	463	32	61	45	5,1	4,1	10,0
Hamburg.....	11 258	10 571	687	7 515	2 587	925	60	122	49	3,8	3,5	7,6
Hessen.....	28 612	26 142	2 470	20 219	4 758	2 863	161	403	208	3,9	3,4	9,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 052	5 474	578	4 361	1 148	443	13	47	40	3,6	3,2	7,5
Niedersachsen.....	35 830	32 180	3 650	26 042	5 621	3 149	195	475	348	3,8	3,3	7,8
Nordrhein-Westfalen.....	76 302	68 624	7 678	51 607	12 425	9 490	483	1 295	1 002	4,4	3,6	11,0
Rheinland-Pfalz.....	16 102	14 610	1 492	11 959	2 481	1 198	87	209	168	3,6	3,3	6,8
Saarland.....	3 072	2 724	348	2 180	506	303	21	32	30	3,9	3,2	9,1
Sachsen.....	24 432	22 840	1 592	17 895	4 754	1 327	115	218	123	3,4	3,1	7,0
Sachsen-Anhalt.....	8 420	7 474	946	5 825	1 492	827	44	115	117	4,1	3,3	10,6
Schleswig-Holstein.....	11 245	9 959	1 286	7 615	1 901	1 328	68	198	135	4,3	3,6	10,0
Thüringen.....	11 386	10 482	904	8 702	1 884	582	62	97	59	3,3	3,0	6,5
Deutschland.....	404 676	373 000	31 676	292 744	69 478	32 414	2 126	4 894	3 020	3,7	3,3	8,2
Weiblich												
Baden-Württemberg.....	179 558	130 519	49 039	740	5 615	127 307	5 682	35 079	5 135	13,8	14,1	12,9
Bayern.....	216 120	164 286	51 834	942	6 725	161 513	5 897	37 416	3 627	13,4	13,7	12,4
Berlin.....	64 613	44 402	20 211	488	3 990	46 271	3 263	7 174	3 427	13,0	12,7	13,6
Brandenburg.....	36 077	28 336	7 741	166	1 379	26 865	1 918	3 835	1 914	13,1	12,8	14,4
Bremen.....	11 130	6 279	4 851	57	534	7 122	406	1 873	1 138	14,3	14,2	14,5
Hamburg.....	34 796	25 583	9 213	181	1 639	26 872	1 185	4 203	716	12,9	13,0	12,5
Hessen.....	100 816	69 769	31 047	396	3 280	72 716	2 528	17 881	4 015	13,8	14,0	13,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	22 981	17 420	5 561	67	852	17 635	1 070	2 160	1 197	13,1	12,8	14,0
Niedersachsen.....	131 095	90 962	40 133	1 571	4 049	84 339	3 877	28 443	8 816	14,3	14,4	14,3
Nordrhein-Westfalen.....	289 489	197 223	92 266	1 175	9 276	200 166	7 431	54 287	17 154	14,1	14,2	13,8
Rheinland-Pfalz.....	65 673	44 587	21 086	283	2 039	41 436	1 437	15 851	4 627	14,7	14,9	14,4
Saarland.....	14 464	9 158	5 306	27	411	10 331	312	2 513	870	14,0	14,1	13,9
Sachsen.....	65 011	51 788	13 223	307	2 081	42 267	4 939	12 233	3 184	13,7	13,5	14,4
Sachsen-Anhalt.....	30 988	22 231	8 757	92	1 028	22 207	1 764	3 276	2 621	13,6	13,0	15,1
Schleswig-Holstein.....	43 244	31 902	11 342	155	1 210	30 476	1 118	7 966	2 319	14,0	14,0	14,0
Thüringen.....	34 019	26 565	7 454	148	924	19 487	2 972	8 146	2 342	14,4	14,1	15,2
Deutschland.....	1 340 074	961 010	379 064	6 795	45 032	937 010	45 799	242 336	63 102	13,8	13,9	13,6

1 Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen.

2 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht, Erwerbseinkommen vor der Geburt, voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern

2.1 Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)

Geschlecht Land	Insgesamt	Davon (Spalte 1)		Davon (Spalte 1) mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten					
		mit	ohne	bis zu 2	3 bis 9	10 bis 12	13 bis 14	15 bis 23	24 und mehr
		Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹							
Anteile in %									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt									
Baden-Württemberg.....	100	78,4	21,6	20,2	6,2	54,1	2,5	14,8	2,2
Bayern.....	100	81,0	19,0	20,9	6,1	56,6	2,1	13,1	1,3
Berlin.....	100	74,0	26,0	14,0	12,5	56,6	4,0	8,7	4,2
Brandenburg.....	100	81,8	18,2	17,3	7,7	58,4	4,2	8,3	4,2
Bremen.....	100	61,7	38,3	11,6	8,1	54,6	3,2	13,9	8,5
Hamburg.....	100	78,5	21,5	16,7	9,2	60,4	2,7	9,4	1,7
Hessen.....	100	74,1	25,9	15,9	6,2	58,4	2,1	14,1	3,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	100	78,9	21,1	15,3	6,9	62,3	3,7	7,6	4,3
Niedersachsen.....	100	73,8	26,2	16,5	5,8	52,4	2,4	17,3	5,5
Nordrhein-Westfalen.....	100	72,7	27,3	14,4	5,9	57,3	2,2	15,2	5,0
Rheinland-Pfalz.....	100	72,4	27,6	15,0	5,5	52,1	1,9	19,6	5,9
Saarland.....	100	67,8	32,2	12,6	5,2	60,6	1,9	14,5	5,1
Sachsen.....	100	83,4	16,6	20,4	7,6	48,7	5,7	13,9	3,7
Sachsen-Anhalt.....	100	75,4	24,6	15,0	6,4	58,5	4,6	8,6	6,9
Schleswig-Holstein.....	100	76,8	23,2	14,3	5,7	58,4	2,2	15,0	4,5
Thüringen.....	100	81,6	18,4	19,5	6,2	44,2	6,7	18,2	5,3
Deutschland.....	100	76,5	23,5	17,2	6,6	55,6	2,7	14,2	3,8
Männlich									
Baden-Württemberg.....	100	95,3	4,7	78,7	15,2	4,5	0,4	0,8	0,3
Bayern.....	100	95,4	4,6	79,7	14,6	4,2	0,3	0,8	0,3
Berlin.....	100	89,3	10,7	52,3	30,7	13,1	1,1	1,8	1,1
Brandenburg.....	100	92,4	7,6	71,7	20,2	6,4	0,4	0,9	0,4
Bremen.....	100	83,0	17,0	56,5	21,7	16,8	1,2	2,2	1,6
Hamburg.....	100	93,9	6,1	66,8	23,0	8,2	0,5	1,1	0,4
Hessen.....	100	91,4	8,6	70,7	16,6	10,0	0,6	1,4	0,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	100	90,4	9,6	72,1	19,0	7,3	0,2	0,8	0,7
Niedersachsen.....	100	89,8	10,2	72,7	15,7	8,8	0,5	1,3	1,0
Nordrhein-Westfalen.....	100	89,9	10,1	67,6	16,3	12,4	0,6	1,7	1,3
Rheinland-Pfalz.....	100	90,7	9,3	74,3	15,4	7,4	0,5	1,3	1,0
Saarland.....	100	88,7	11,3	71,0	16,5	9,9	0,7	1,0	1,0
Sachsen.....	100	93,5	6,5	73,2	19,5	5,4	0,5	0,9	0,5
Sachsen-Anhalt.....	100	88,8	11,2	69,2	17,7	9,8	0,5	1,4	1,4
Schleswig-Holstein.....	100	88,6	11,4	67,7	16,9	11,8	0,6	1,8	1,2
Thüringen.....	100	92,1	7,9	76,4	16,5	5,1	0,5	0,9	0,5
Deutschland.....	100	92,2	7,8	72,3	17,2	8,0	0,5	1,2	0,7
Weiblich									
Baden-Württemberg.....	100	72,7	27,3	0,4	3,1	70,9	3,2	19,5	2,9
Bayern.....	100	76,0	24,0	0,4	3,1	74,7	2,7	17,3	1,7
Berlin.....	100	68,7	31,3	0,8	6,2	71,6	5,1	11,1	5,3
Brandenburg.....	100	78,5	21,5	0,5	3,8	74,5	5,3	10,6	5,3
Bremen.....	100	56,4	43,6	0,5	4,8	64,0	3,6	16,8	10,2
Hamburg.....	100	73,5	26,5	0,5	4,7	77,2	3,4	12,1	2,1
Hessen.....	100	69,2	30,8	0,4	3,3	72,1	2,5	17,7	4,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	100	75,8	24,2	0,3	3,7	76,7	4,7	9,4	5,2
Niedersachsen.....	100	69,4	30,6	1,2	3,1	64,3	3,0	21,7	6,7
Nordrhein-Westfalen.....	100	68,1	31,9	0,4	3,2	69,1	2,6	18,8	5,9
Rheinland-Pfalz.....	100	67,9	32,1	0,4	3,1	63,1	2,2	24,1	7,0
Saarland.....	100	63,3	36,7	0,2	2,8	71,4	2,2	17,4	6,0
Sachsen.....	100	79,7	20,3	0,5	3,2	65,0	7,6	18,8	4,9
Sachsen-Anhalt.....	100	71,7	28,3	0,3	3,3	71,7	5,7	10,6	8,5
Schleswig-Holstein.....	100	73,8	26,2	0,4	2,8	70,5	2,6	18,4	5,4
Thüringen.....	100	78,1	21,9	0,4	2,7	57,3	8,7	23,9	6,9
Deutschland.....	100	71,7	28,3	0,5	3,4	69,9	3,4	18,1	4,7

1 Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen.

3 Beziehende im Jahr 2017

nach Geschlecht, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Höhe des durchschnittlichen monatlichen Auszahlungsbetrags, Erwerbseinkommen vor der Geburt und Ländern

3.1 Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)

Geschlecht Land	Insgesamt	Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum			Höhe des durchschnittlichen monatlichen Auszahlungsbetrags im Bezugszeitraum		
		insgesamt	mit	ohne	insgesamt	mit	ohne
			Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹			Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	
Anzahl		Euro					
Insgesamt							
Baden-Württemberg.....	240 290	884	1 043	305	795	932	295
Bayern.....	291 134	899	1 037	312	807	926	299
Berlin.....	86 959	809	991	293	724	877	289
Brandenburg.....	47 198	818	937	280	722	821	276
Bremen.....	13 882	690	942	283	619	831	279
Hamburg.....	46 054	933	1 105	308	833	977	304
Hessen.....	129 428	828	1 013	299	740	896	293
Mecklenburg-Vorpommern.....	29 033	766	895	287	675	781	283
Niedersachsen.....	166 925	770	942	287	687	832	280
Nordrhein-Westfalen.....	365 791	767	946	293	687	837	289
Rheinland-Pfalz.....	81 775	754	934	284	672	823	278
Saarland.....	17 536	744	958	292	660	837	287
Sachsen.....	89 443	788	889	280	704	790	275
Sachsen-Anhalt.....	39 408	737	888	272	652	777	269
Schleswig-Holstein.....	54 489	787	937	290	699	824	285
Thüringen.....	45 405	755	865	269	673	765	265
Deutschland.....	1 744 750	817	978	295	731	867	288
Männlich							
Baden-Württemberg.....	60 732	1 331	1 382	303	1 329	1 380	302
Bayern.....	75 014	1 288	1 336	307	1 286	1 334	307
Berlin.....	22 346	1 017	1 103	299	1 016	1 102	298
Brandenburg.....	11 121	1 022	1 082	296	1 021	1 081	296
Bremen.....	2 752	1 036	1 187	299	1 033	1 184	299
Hamburg.....	11 258	1 250	1 312	306	1 249	1 311	306
Hessen.....	28 612	1 218	1 304	298	1 216	1 303	298
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 052	998	1 072	302	997	1 071	302
Niedersachsen.....	35 830	1 166	1 264	302	1 164	1 261	301
Nordrhein-Westfalen.....	76 302	1 154	1 250	296	1 151	1 247	296
Rheinland-Pfalz.....	16 102	1 184	1 274	298	1 183	1 273	298
Saarland.....	3 072	1 192	1 306	301	1 181	1 294	301
Sachsen.....	24 432	1 002	1 051	293	1 001	1 050	292
Sachsen-Anhalt.....	8 420	974	1 061	291	974	1 060	290
Schleswig-Holstein.....	11 245	1 135	1 243	297	1 133	1 241	296
Thüringen.....	11 386	992	1 053	290	992	1 052	290
Deutschland.....	404 676	1 183	1 258	299	1 181	1 256	299
Weiblich							
Baden-Württemberg.....	179 558	733	893	305	614	734	294
Bayern.....	216 120	765	907	313	641	749	299
Berlin.....	64 613	738	940	292	623	776	288
Brandenburg.....	36 077	755	885	278	629	726	274
Bremen.....	11 130	604	853	281	517	703	277
Hamburg.....	34 796	831	1 019	308	698	840	303
Hessen.....	100 816	718	904	299	605	744	293
Mecklenburg-Vorpommern.....	22 981	705	839	285	591	689	281
Niedersachsen.....	131 095	662	829	285	556	679	278
Nordrhein-Westfalen.....	289 489	665	840	293	565	694	288
Rheinland-Pfalz.....	65 673	649	822	283	547	675	276
Saarland.....	14 464	648	855	292	549	701	286
Sachsen.....	65 011	708	817	279	593	675	273
Sachsen-Anhalt.....	30 988	672	830	270	565	682	267
Schleswig-Holstein.....	43 244	697	842	289	586	693	283
Thüringen.....	34 019	676	790	267	566	651	262
Deutschland.....	1 340 074	707	870	294	595	716	287

1 Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen.

3 Beziehende im Jahr 2017

nach Geschlecht, Höhe des durchschnittlichen Elterngeldanspruchs insgesamt und Höhe des durchschnittlichen Auszahlungsbetrags insgesamt, Erwerbseinkommen vor der Geburt und Ländern

3.2 Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)

Geschlecht Land	Insgesamt	Höhe des durchschnittlichen Elterngeldanspruchs insgesamt			Höhe des durchschnittlichen Auszahlungsbetrags insgesamt		
		insgesamt	mit	ohne	insgesamt	mit	ohne
			Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹			Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	
Anzahl		Euro					
Insgesamt							
Baden-Württemberg.....	240 290	8 079	9 305	3 627	6 920	7 863	3 496
Bayern.....	291 134	8 181	9 256	3 603	7 000	7 833	3 446
Berlin.....	86 959	7 765	9 249	3 542	6 746	7 883	3 509
Brandenburg.....	47 198	7 886	8 868	3 469	6 719	7 453	3 419
Bremen.....	13 882	7 091	9 241	3 629	6 195	7 815	3 586
Hamburg.....	46 054	8 745	10 152	3 605	7 508	8 591	3 552
Hessen.....	129 428	8 066	9 603	3 668	6 934	8 100	3 596
Mecklenburg-Vorpommern.....	29 033	7 557	8 636	3 535	6 449	7 242	3 488
Niedersachsen.....	166 925	7 618	9 048	3 595	6 536	7 612	3 511
Nordrhein-Westfalen.....	365 791	7 685	9 184	3 696	6 640	7 768	3 641
Rheinland-Pfalz.....	81 775	7 756	9 338	3 607	6 654	7 848	3 522
Saarland.....	17 536	7 606	9 467	3 693	6 541	7 926	3 631
Sachsen.....	89 443	7 448	8 239	3 468	6 380	6 971	3 407
Sachsen-Anhalt.....	39 408	7 324	8 536	3 613	6 286	7 170	3 580
Schleswig-Holstein.....	54 489	7 953	9 249	3 658	6 817	7 789	3 593
Thüringen.....	45 405	7 465	8 371	3 446	6 380	7 054	3 394
Deutschland.....	1 744 750	7 859	9 164	3 622	6 751	7 740	3 539
Männlich							
Baden-Württemberg.....	60 732	3 637	3 745	1 439	3 629	3 736	1 438
Bayern.....	75 014	3 489	3 590	1 424	3 483	3 583	1 423
Berlin.....	22 346	4 051	4 256	2 339	4 043	4 248	2 339
Brandenburg.....	11 121	3 096	3 208	1 752	3 093	3 204	1 750
Bremen.....	2 752	3 755	3 953	2 788	3 737	3 932	2 783
Hamburg.....	11 258	4 015	4 128	2 265	4 007	4 121	2 265
Hessen.....	28 612	3 768	3 875	2 637	3 759	3 866	2 634
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 052	3 060	3 164	2 077	3 057	3 160	2 077
Niedersachsen.....	35 830	3 477	3 624	2 182	3 469	3 616	2 181
Nordrhein-Westfalen.....	76 302	3 703	3 774	3 069	3 691	3 760	3 068
Rheinland-Pfalz.....	16 102	3 489	3 660	1 821	3 482	3 652	1 819
Saarland.....	3 072	3 577	3 706	2 566	3 534	3 657	2 566
Sachsen.....	24 432	2 946	3 020	1 894	2 943	3 016	1 893
Sachsen-Anhalt.....	8 420	3 096	3 129	2 832	3 093	3 127	2 830
Schleswig-Holstein.....	11 245	3 655	3 763	2 819	3 646	3 753	2 818
Thüringen.....	11 386	2 791	2 885	1 707	2 789	2 882	1 707
Deutschland.....	404 676	3 545	3 651	2 296	3 537	3 643	2 295
Weiblich							
Baden-Württemberg.....	179 558	9 581	11 771	3 755	8 034	9 694	3 615
Bayern.....	216 120	9 810	11 722	3 749	8 220	9 684	3 582
Berlin.....	64 613	9 050	11 492	3 685	7 681	9 517	3 647
Brandenburg.....	36 077	9 362	10 920	3 657	7 837	8 993	3 602
Bremen.....	11 130	7 916	11 165	3 710	6 803	9 228	3 663
Hamburg.....	34 796	10 275	12 642	3 705	8 640	10 438	3 648
Hessen.....	100 816	9 286	11 749	3 750	7 835	9 687	3 673
Mecklenburg-Vorpommern.....	22 981	8 742	10 356	3 686	7 342	8 525	3 634
Niedersachsen.....	131 095	8 749	10 967	3 724	7 374	9 025	3 632
Nordrhein-Westfalen.....	289 489	8 734	11 066	3 748	7 418	9 163	3 688
Rheinland-Pfalz.....	65 673	8 802	11 199	3 733	7 431	9 223	3 642
Saarland.....	14 464	8 461	11 181	3 767	7 180	9 196	3 701
Sachsen.....	65 011	9 140	10 540	3 657	7 672	8 715	3 589
Sachsen-Anhalt.....	30 988	8 473	10 354	3 697	7 153	8 529	3 661
Schleswig-Holstein.....	43 244	9 070	10 961	3 753	7 641	9 049	3 681
Thüringen.....	34 019	9 029	10 536	3 657	7 582	8 700	3 599
Deutschland.....	1 340 074	9 162	11 304	3 732	7 722	9 331	3 643

¹ Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen.

**4 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht, Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt und Ländern**

Geschlecht Land	Insgesamt	Darunter (Sp.1) mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹								Durchschnittliches monatliches Erwerbseinkommen vor der Geburt
		zusammen	davon (Sp.2) nach Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt von ... bis unter ... Euro							
			bis unter 500	500 - 1 000	1 000 - 1 240	1 240 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 770	2 770 und mehr	
Anzahl									Euro	
Insgesamt										
Baden-Württemberg.....	240 400	188 474	15 425	26 809	15 314	17 801	40 266	38 092	34 767	1 709
Bayern.....	295 960	239 708	17 550	34 010	21 537	25 968	54 500	46 366	39 777	1 686
Berlin.....	86 959	64 355	5 512	8 968	6 971	8 476	14 071	11 418	8 939	1 608
Brandenburg.....	47 330	38 670	2 245	6 196	6 286	6 777	9 371	5 128	2 667	1 480
Bremen.....	13 905	8 568	1 001	1 412	862	879	1 764	1 457	1 193	1 554
Hamburg.....	46 495	36 449	2 607	4 250	2 819	3 660	8 074	7 586	7 453	1 772
Hessen.....	132 423	97 905	9 001	14 734	8 764	10 092	21 268	18 119	15 927	1 642
Mecklenburg-Vorpommern.....	29 485	23 066	1 811	4 342	4 158	3 888	4 922	2 761	1 184	1 387
Niedersachsen.....	167 340	123 363	12 208	21 124	13 192	14 159	26 218	21 651	14 811	1 549
Nordrhein-Westfalen.....	368 254	268 158	33 233	41 309	24 612	28 106	57 481	47 727	35 690	1 555
Rheinland-Pfalz.....	82 353	59 601	5 650	10 175	5 894	6 544	13 460	10 646	7 232	1 566
Saarland.....	17 541	11 886	1 020	2 053	1 272	1 305	2 716	2 182	1 338	1 564
Sachsen.....	90 362	75 518	4 803	12 983	13 458	12 838	17 009	9 946	4 481	1 441
Sachsen-Anhalt.....	39 413	29 707	2 336	5 503	5 372	4 826	6 702	3 287	1 681	1 391
Schleswig-Holstein.....	55 961	42 779	4 925	6 895	4 649	5 203	9 505	6 890	4 712	1 507
Thüringen.....	46 289	37 538	2 736	6 502	6 414	6 602	8 929	4 379	1 976	1 411
Deutschland.....	1 760 470	1 345 745	122 063	207 265	141 574	157 124	296 256	237 635	183 828	1 594
Männlich										
Baden-Württemberg.....	60 776	57 922	756	1 355	1 307	2 830	12 098	18 127	21 449	2 245
Bayern.....	75 058	71 556	596	1 600	1 907	4 568	17 257	22 074	23 554	2 196
Berlin.....	22 346	19 953	1 051	1 620	1 485	2 216	4 107	4 755	4 719	1 884
Brandenburg.....	11 131	10 280	189	609	1 309	1 776	2 826	2 214	1 357	1 775
Bremen.....	2 759	2 288	137	130	118	172	506	617	608	1 976
Hamburg.....	11 264	10 573	246	431	335	650	2 143	2 879	3 889	2 172
Hessen.....	28 643	26 160	558	841	908	1 877	6 170	7 637	8 169	2 129
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 057	5 477	127	316	762	945	1 546	1 221	560	1 731
Niedersachsen.....	35 866	32 206	851	1 089	1 263	2 573	8 333	10 060	8 037	2 062
Nordrhein-Westfalen.....	77 343	69 629	2 571	2 700	2 493	4 941	17 014	21 269	18 641	2 064
Rheinland-Pfalz.....	16 114	14 620	254	431	493	1 099	3 863	4 698	3 782	2 100
Saarland.....	3 072	2 724	48	89	80	154	717	1 002	634	2 104
Sachsen.....	24 922	23 323	449	1 444	3 231	4 096	6 559	5 111	2 433	1 734
Sachsen-Anhalt.....	8 420	7 474	193	437	999	1 326	2 321	1 502	696	1 704
Schleswig-Holstein.....	11 258	9 964	272	350	393	855	2 684	2 889	2 521	2 043
Thüringen.....	11 394	10 487	219	546	1 338	2 087	3 226	2 065	1 006	1 715
Deutschland.....	406 423	374 636	8 517	13 988	18 421	32 165	91 370	108 120	102 055	2 065
Weiblich										
Baden-Württemberg.....	179 624	130 552	14 669	25 454	14 007	14 971	28 168	19 965	13 318	1 471
Bayern.....	220 902	168 152	16 954	32 410	19 630	21 400	37 243	24 292	16 223	1 469
Berlin.....	64 613	44 402	4 461	7 348	5 486	6 260	9 964	6 663	4 220	1 484
Brandenburg.....	36 199	28 390	2 056	5 587	4 977	5 001	6 545	2 914	1 310	1 373
Bremen.....	11 146	6 280	864	1 282	744	707	1 258	840	585	1 400
Hamburg.....	35 231	25 876	2 361	3 819	2 484	3 010	5 931	4 707	3 564	1 608
Hessen.....	103 780	71 745	8 443	13 893	7 856	8 215	15 098	10 482	7 758	1 465
Mecklenburg-Vorpommern.....	23 428	17 589	1 684	4 026	3 396	2 943	3 376	1 540	624	1 280
Niedersachsen.....	131 474	91 157	11 357	20 035	11 929	11 586	17 885	11 591	6 774	1 367
Nordrhein-Westfalen.....	290 911	198 529	30 662	38 609	22 119	23 165	40 467	26 458	17 049	1 377
Rheinland-Pfalz.....	66 239	44 981	5 396	9 744	5 401	5 445	9 597	5 948	3 450	1 392
Saarland.....	14 469	9 162	972	1 964	1 192	1 151	1 999	1 180	704	1 403
Sachsen.....	65 440	52 195	4 354	11 539	10 227	8 742	10 450	4 835	2 048	1 310
Sachsen-Anhalt.....	30 993	22 233	2 143	5 066	4 373	3 500	4 381	1 785	985	1 286
Schleswig-Holstein.....	44 703	32 815	4 653	6 545	4 256	4 348	6 821	4 001	2 191	1 344
Thüringen.....	34 895	27 051	2 517	5 956	5 076	4 515	5 703	2 314	970	1 293
Deutschland.....	1 354 047	971 109	113 546	193 277	123 153	124 959	204 886	129 515	81 773	1 412

¹ Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen: Durchschnittlich erzielt und bereinigtes monatliches Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit in den zwölf Kalendermonaten vor der Geburt des Kindes bis zu einem Höchstbetrag von 2 770 Euro (§ 2 BEEG).

4 Beziehende im Jahr 2017

nach Geschlecht, Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt und Ländern

Geschlecht Land	Insgesamt	Darunter (Sp.1) mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹								
		zusammen	davon (Sp.2) nach Höhe des monatlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt von ... bis unter ... Euro							
			bis unter 500	500 - 1 000	1 000 - 1 240	1 240 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 770	2 770 und mehr	
Anteile in %										
Insgesamt										
Baden-Württemberg.....	100	78,4	8,2	14,2	8,1	9,4	21,4	20,2	18,4	
Bayern.....	100	81,0	7,3	14,2	9,0	10,8	22,7	19,3	16,6	
Berlin.....	100	74,0	8,6	13,9	10,8	13,2	21,9	17,7	13,9	
Brandenburg.....	100	81,7	5,8	16,0	16,3	17,5	24,2	13,3	6,9	
Bremen.....	100	61,6	11,7	16,5	10,1	10,3	20,6	17,0	13,9	
Hamburg.....	100	78,4	7,2	11,7	7,7	10,0	22,2	20,8	20,4	
Hessen.....	100	73,9	9,2	15,0	9,0	10,3	21,7	18,5	16,3	
Mecklenburg-Vorpommern.....	100	78,2	7,9	18,8	18,0	16,9	21,3	12,0	5,1	
Niedersachsen.....	100	73,7	9,9	17,1	10,7	11,5	21,3	17,6	12,0	
Nordrhein-Westfalen.....	100	72,8	12,4	15,4	9,2	10,5	21,4	17,8	13,3	
Rheinland-Pfalz.....	100	72,4	9,5	17,1	9,9	11,0	22,6	17,9	12,1	
Saarland.....	100	67,8	8,6	17,3	10,7	11,0	22,9	18,4	11,3	
Sachsen.....	100	83,6	6,4	17,2	17,8	17,0	22,5	13,2	5,9	
Sachsen-Anhalt.....	100	75,4	7,9	18,5	18,1	16,2	22,6	11,1	5,7	
Schleswig-Holstein.....	100	76,4	11,5	16,1	10,9	12,2	22,2	16,1	11,0	
Thüringen.....	100	81,1	7,3	17,3	17,1	17,6	23,8	11,7	5,3	
Deutschland.....	100	76,4	9,1	15,4	10,5	11,7	22,0	17,7	13,7	
Männlich										
Baden-Württemberg.....	100	95,3	1,3	2,3	2,3	4,9	20,9	31,3	37,0	
Bayern.....	100	95,3	0,8	2,2	2,7	6,4	24,1	30,8	32,9	
Berlin.....	100	89,3	5,3	8,1	7,4	11,1	20,6	23,8	23,7	
Brandenburg.....	100	92,4	1,8	5,9	12,7	17,3	27,5	21,5	13,2	
Bremen.....	100	82,9	6,0	5,7	5,2	7,5	22,1	27,0	26,6	
Hamburg.....	100	93,9	2,3	4,1	3,2	6,1	20,3	27,2	36,8	
Hessen.....	100	91,3	2,1	3,2	3,5	7,2	23,6	29,2	31,2	
Mecklenburg-Vorpommern.....	100	90,4	2,3	5,8	13,9	17,3	28,2	22,3	10,2	
Niedersachsen.....	100	89,8	2,6	3,4	3,9	8,0	25,9	31,2	25,0	
Nordrhein-Westfalen.....	100	90,0	3,7	3,9	3,6	7,1	24,4	30,5	26,8	
Rheinland-Pfalz.....	100	90,7	1,7	2,9	3,4	7,5	26,4	32,1	25,9	
Saarland.....	100	88,7	1,8	3,3	2,9	5,7	26,3	36,8	23,3	
Sachsen.....	100	93,6	1,9	6,2	13,9	17,6	28,1	21,9	10,4	
Sachsen-Anhalt.....	100	88,8	2,6	5,8	13,4	17,7	31,1	20,1	9,3	
Schleswig-Holstein.....	100	88,5	2,7	3,5	3,9	8,6	26,9	29,0	25,3	
Thüringen.....	100	92,0	2,1	5,2	12,8	19,9	30,8	19,7	9,6	
Deutschland.....	100	92,2	2,3	3,7	4,9	8,6	24,4	28,9	27,2	
Weiblich										
Baden-Württemberg.....	100	72,7	11,2	19,5	10,7	11,5	21,6	15,3	10,2	
Bayern.....	100	76,1	10,1	19,3	11,7	12,7	22,1	14,4	9,6	
Berlin.....	100	68,7	10,0	16,5	12,4	14,1	22,4	15,0	9,5	
Brandenburg.....	100	78,4	7,2	19,7	17,5	17,6	23,1	10,3	4,6	
Bremen.....	100	56,3	13,8	20,4	11,8	11,3	20,0	13,4	9,3	
Hamburg.....	100	73,4	9,1	14,8	9,6	11,6	22,9	18,2	13,8	
Hessen.....	100	69,1	11,8	19,4	10,9	11,5	21,0	14,6	10,8	
Mecklenburg-Vorpommern.....	100	75,1	9,6	22,9	19,3	16,7	19,2	8,8	3,5	
Niedersachsen.....	100	69,3	12,5	22,0	13,1	12,7	19,6	12,7	7,4	
Nordrhein-Westfalen.....	100	68,2	15,4	19,4	11,1	11,7	20,4	13,3	8,6	
Rheinland-Pfalz.....	100	67,9	12,0	21,7	12,0	12,1	21,3	13,2	7,7	
Saarland.....	100	63,3	10,6	21,4	13,0	12,6	21,8	12,9	7,7	
Sachsen.....	100	79,8	8,3	22,1	19,6	16,7	20,0	9,3	3,9	
Sachsen-Anhalt.....	100	71,7	9,6	22,8	19,7	15,7	19,7	8,0	4,4	
Schleswig-Holstein.....	100	73,4	14,2	19,9	13,0	13,3	20,8	12,2	6,7	
Thüringen.....	100	77,5	9,3	22,0	18,8	16,7	21,1	8,6	3,6	
Deutschland.....	100	71,7	11,7	19,9	12,7	12,9	21,1	13,3	8,4	

¹ Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen: Durchschnittlich erzielt und bereinigtes monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit in den zwölf Kalendermonaten vor der Geburt des Kindes bis zu einem Höchstbetrag von 2 770 Euro (§ 2 BEEG).

**6 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht, Alter im ersten Bezugsmonat, Familienstand und Berechnungsgrundlage im ersten Bezugsmonat**

Geschlecht Alter im ersten Bezugsmonat Familienstand	Insgesamt ¹	Und zwar nach Berechnungsgrundlage ²					
		Einkommen aus Erwerbstätigkeit vor der Geburt (§ 2 Abs. 1 BEEG) ³	Geringverdienstzuschlag (§ 2 Abs. 2 Satz 1 BEEG) ⁴	Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG)	Mindestbetrag (§ 2 Abs. 4 BEEG)	Geschwisterbonus (§ 2a Abs. 1 BEEG)	Mehrlingszuschlag (§ 2a Abs. 4 BEEG)
Insgesamt	1 760 470	1 016 437	328 892	79 680	418 039	391 875	36 171
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 20	22 871	189	3 807	35	16 542	2 176	158
20 - 25	132 840	26 238	36 915	834	65 786	27 585	1 340
25 - 30	437 899	224 169	96 031	9 652	117 239	89 235	7 070
30 - 35	636 672	407 562	112 651	27 899	120 394	150 726	13 245
35 - 40	400 486	267 191	63 703	26 455	73 060	96 401	10 292
40 - 45	104 138	71 912	13 569	10 545	19 982	21 108	2 949
45 und älter	25 564	19 176	2 216	4 260	5 036	4 644	1 117
Durchschnittsalter in Jahren	31,8	33,0	30,7	35,1	30,0	32,0	33,3
davon							
verheiratet	1 226 951	705 267	226 984	59 996	301 757	320 829	28 505
in eingetragener Lebenspartnerschaft	2 877	2 281	316	172	299	474	166
ledig	490 946	289 507	92 538	18 039	105 455	64 774	6 844
verwitwet	1 470	517	365	54	545	246	31
geschieden	38 226	18 865	8 689	1 419	9 983	5 552	625
darunter unverheiratet mit dem anderen Elternteil zusammen lebend	387 085	260 230	69 104	16 566	59 558	50 741	5 796
Männlich	406 423	352 138	22 363	58 868	40 880	82 073	10 055
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 20	327	33	81	17	241	40	5
20 - 25	6 484	3 018	1 321	522	2 430	1 027	97
25 - 30	57 307	45 728	5 146	6 309	7 927	9 096	1 066
30 - 35	144 325	129 258	6 577	19 506	11 071	28 896	3 223
35 - 40	125 268	112 765	5 124	19 649	9 857	28 051	3 295
40 - 45	50 560	43 921	2 483	8 797	5 390	10 712	1 522
45 und älter	22 152	17 415	1 631	4 068	3 964	4 251	847
Durchschnittsalter in Jahren	34,8	34,9	33,7	35,7	34,6	35,2	35,9
davon							
verheiratet	301 010	262 069	14 417	44 916	30 971	71 405	8 250
in eingetragener Lebenspartnerschaft	166	142	11	26	18	25	21
ledig	99 646	85 193	7 534	13 000	9 266	9 949	1 653
verwitwet	177	127	17	30	35	28	2
geschieden	5 424	4 607	384	896	590	666	129
darunter unverheiratet mit dem anderen Elternteil zusammen lebend	93 224	80 413	6 621	12 266	8 392	9 757	1 629
Weiblich	1 354 047	664 299	306 529	20 812	377 159	309 802	26 116
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 20	22 544	156	3 726	18	16 301	2 136	153
20 - 25	126 356	23 220	35 594	312	63 356	26 558	1 243
25 - 30	380 592	178 441	90 885	3 343	109 312	80 139	6 004
30 - 35	492 347	278 304	106 074	8 393	109 323	121 830	10 022
35 - 40	275 218	154 426	58 579	6 806	63 203	68 350	6 997
40 - 45	53 578	27 991	11 086	1 748	14 592	10 396	1 427
45 und älter	3 412	1 761	585	192	1 072	393	270
Durchschnittsalter in Jahren	30,9	31,9	30,5	33,6	29,5	31,2	32,3
davon							
verheiratet	925 941	443 198	212 567	15 080	270 786	249 424	20 255
in eingetragener Lebenspartnerschaft	2 711	2 139	305	146	281	449	145
ledig	391 300	204 314	85 004	5 039	96 189	54 825	5 191
verwitwet	1 293	390	348	24	510	218	29
geschieden	32 802	14 258	8 305	523	9 393	4 886	496
darunter unverheiratet mit dem anderen Elternteil zusammen lebend	293 861	179 817	62 483	4 300	51 166	40 984	4 167

1 Ohne Mehrfachnennungen

2 Mehrfachnennungen möglich.

3 Bereinigtes monatliches Nettoeinkommen vor der Geburt in Höhe von 1 000,- Euro und mehr.

4 Bereinigtes monatliches Nettoeinkommen vor der Geburt in Höhe von weniger als 1 000,- Euro.

7 Beziehende im Jahr 2017

nach Geschlecht, Art des Erwerbseinkommens vor der Geburt und Berechnungsgrundlage im ersten Bezugsmonat

Geschlecht Erwerbseinkommen vor der Geburt	Insgesamt ²	Und zwar nach Berechnungsgrundlage ³					
		Einkommen aus Erwerbstätigkeit vor der Geburt (§ 2 Abs. 1 BEEG) ⁴	Geringverdienstzuschlag (§ 2 Abs. 2 Satz 1 BEEG) ⁵	Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG)	Mindestbetrag (§ 2 Abs. 4 BEEG)	Geschwisterbonus (§ 2a Abs. 1 BEEG)	Mehrlingszuschlag (§ 2a Abs. 4 BEEG)
Insgesamt	1 760 470	1 016 437	328 892	79 680	418 039	391 875	36 171
davon							
mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	1 345 745	1 016 417	328 885	79 678	64 239	248 392	29 660
davon							
mit Einkommen aus ausschließlich selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	35 912	26 279	9 248	7 924	6 204	7 355	829
mit Einkommen aus ausschließlich nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	1 261 065	949 072	311 938	54 214	56 145	230 992	27 701
mit Einkommen aus selbstständiger und nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ("Mischeinkommen") ¹	48 768	41 066	7 699	17 540	1 890	10 045	1 130
ohne Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	414 725	-	-	-	353 800	143 483	6 511
Männlich	406 423	352 138	22 363	58 868	40 880	82 073	10 055
davon							
mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	374 636	352 131	22 363	58 866	12 750	73 991	9 434
davon							
mit Einkommen aus ausschließlich selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	14 833	12 454	2 245	3 638	2 382	2 799	357
mit Einkommen aus ausschließlich nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	339 507	320 552	18 948	45 248	9 640	66 680	8 580
mit Einkommen aus selbstständiger und nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ("Mischeinkommen") ¹	20 296	19 125	1 170	9 980	728	4 512	497
ohne Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	31 787	-	-	-	28 130	8 082	621
Weiblich	1 354 047	664 299	306 529	20 812	377 159	309 802	26 116
davon							
mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	971 109	664 286	306 522	20 812	51 489	174 401	20 226
davon							
mit Einkommen aus ausschließlich selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	21 079	13 825	7 003	4 286	3 822	4 556	472
mit Einkommen aus ausschließlich nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	921 558	628 520	292 990	8 966	46 505	164 312	19 121
mit Einkommen aus selbstständiger und nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ("Mischeinkommen") ¹	28 472	21 941	6 529	7 560	1 162	5 533	633
ohne Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	382 938	-	-	-	325 670	135 401	5 890
	Anteile in %						
Insgesamt	100	57,7	18,7	4,5	23,7	22,3	2,1
davon							
mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	100	75,5	24,4	5,9	4,8	18,5	2,2
davon							
mit Einkommen aus ausschließlich selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	100	73,2	25,8	22,1	17,3	20,5	2,3
mit Einkommen aus ausschließlich nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	100	75,3	24,7	4,3	4,5	18,3	2,2
mit Einkommen aus selbstständiger und nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ("Mischeinkommen") ¹	100	84,2	15,8	36,0	3,9	20,6	2,3
ohne Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	100	-	-	-	85,3	34,6	1,6
Männlich	100	86,6	5,5	14,5	10,1	20,2	2,5
davon							
mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	100	94,0	6,0	15,7	3,4	19,8	2,5
davon							
mit Einkommen aus ausschließlich selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	100	84,0	15,1	24,5	16,1	18,9	2,4
mit Einkommen aus ausschließlich nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	100	94,4	5,6	13,3	2,8	19,6	2,5
mit Einkommen aus selbstständiger und nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ("Mischeinkommen") ¹	100	94,2	5,8	49,2	3,6	22,2	2,4
ohne Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	100	-	-	-	88,5	25,4	2,0
Weiblich	100	49,1	22,6	1,5	27,9	22,9	1,9
davon							
mit Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	100	68,4	31,6	2,1	5,3	18,0	2,1
davon							
mit Einkommen aus ausschließlich selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	100	65,6	33,2	20,3	18,1	21,6	2,2
mit Einkommen aus ausschließlich nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ¹	100	68,2	31,8	1,0	5,0	17,8	2,1
mit Einkommen aus selbstständiger und nicht selbstständiger Erwerbstätigkeit vor der Geburt ("Mischeinkommen") ¹	100	77,1	22,9	26,6	4,1	19,4	2,2
ohne Erwerbseinkommen vor der Geburt ¹	100	-	-	-	85,0	35,4	1,5

1 Für die Elterngeldberechnung relevantes Erwerbseinkommen.

2 Ohne Mehrfachnennungen.

3 Mehrfachnennungen möglich.

4 Bereinigtes monatliches Nettoeinkommen vor der Geburt in Höhe von 1 000,- Euro und mehr.

5 Bereinigtes monatliches Nettoeinkommen vor der Geburt in Höhe von weniger als 1 000,- Euro.

8 Beziehende im Jahr 2017

nach Geschlecht und Alter der Beziehenden und Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat

Geschlecht Alter im ersten Bezugsmonat	Insgesamt	Davon nach Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat von ... Monaten							Durchschnitt Monate
		0 bis 1	2 bis 3	4 bis 5	6 bis 7	8 bis 9	10 bis 11	12 und älter	
		Anzahl							
Insgesamt	1 760 470	1 508 810	75 818	48 638	39 500	28 025	22 496	37 183	0,9
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	22 871	21 084	787	391	258	164	109	78	0,4
20 - 25	132 840	122 205	4 478	2 217	1 535	1 026	633	746	0,4
25 - 30	437 899	399 898	14 048	7 568	5 560	3 672	2 760	4 393	0,5
30 - 35	636 672	553 511	25 375	16 530	13 266	9 243	7 423	11 324	0,8
35 - 40	400 486	325 735	20 429	14 268	12 083	8 776	7 211	11 984	1,2
40 - 45	104 138	73 692	7 706	5 470	4 839	3 623	3 063	5 745	2,0
45 und älter	25 564	12 685	2 995	2 194	1 959	1 521	1 297	2 913	3,7
Männlich	406 423	206 068	47 341	39 971	33 977	24 348	20 244	34 474	3,4
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	327	212	42	24	24	10	9	6	2,0
20 - 25	6 484	3 953	839	535	426	250	184	297	2,4
25 - 30	57 307	32 520	6 859	5 297	4 081	2 690	2 160	3 700	2,8
30 - 35	144 325	76 336	16 296	14 186	11 786	8 306	6 850	10 565	3,2
35 - 40	125 268	60 507	14 341	12 766	11 189	8 176	6 829	11 460	3,6
40 - 45	50 560	22 934	6 127	5 038	4 554	3 422	2 929	5 556	3,9
45 und älter	22 152	9 606	2 837	2 125	1 917	1 494	1 283	2 890	4,1
Weiblich	1 354 047	1 302 742	28 477	8 667	5 523	3 677	2 252	2 709	0,2
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	22 544	20 872	745	367	234	154	100	72	0,4
20 - 25	126 356	118 252	3 639	1 682	1 109	776	449	449	0,3
25 - 30	380 592	367 378	7 189	2 271	1 479	982	600	693	0,2
30 - 35	492 347	477 175	9 079	2 344	1 480	937	573	759	0,1
35 - 40	275 218	265 228	6 088	1 502	894	600	382	524	0,2
40 - 45	53 578	50 758	1 579	432	285	201	134	189	0,3
45 und älter	3 412	3 079	158	69	42	27	14	23	0,5
	Anteile in %								
Insgesamt	100	85,7	4,3	2,8	2,2	1,6	1,3	2,1	X
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	100	92,2	3,4	1,7	1,1	0,7	0,5	0,3	X
20 - 25	100	92,0	3,4	1,7	1,2	0,8	0,5	0,6	X
25 - 30	100	91,3	3,2	1,7	1,3	0,8	0,6	1,0	X
30 - 35	100	86,9	4,0	2,6	2,1	1,5	1,2	1,8	X
35 - 40	100	81,3	5,1	3,6	3,0	2,2	1,8	3,0	X
40 - 45	100	70,8	7,4	5,3	4,6	3,5	2,9	5,5	X
45 und älter	100	49,6	11,7	8,6	7,7	5,9	5,1	11,4	X
Männlich	100	50,7	11,6	9,8	8,4	6,0	5,0	8,5	X
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	100	64,8	12,8	7,3	7,3	3,1	2,8	1,8	X
20 - 25	100	61,0	12,9	8,3	6,6	3,9	2,8	4,6	X
25 - 30	100	56,7	12,0	9,2	7,1	4,7	3,8	6,5	X
30 - 35	100	52,9	11,3	9,8	8,2	5,8	4,7	7,3	X
35 - 40	100	48,3	11,4	10,2	8,9	6,5	5,5	9,1	X
40 - 45	100	45,4	12,1	10,0	9,0	6,8	5,8	11,0	X
45 und älter	100	43,4	12,8	9,6	8,7	6,7	5,8	13,0	X
Weiblich	100	96,2	2,1	0,6	0,4	0,3	0,2	0,2	X
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	100	92,6	3,3	1,6	1,0	0,7	0,4	0,3	X
20 - 25	100	93,6	2,9	1,3	0,9	0,6	0,4	0,4	X
25 - 30	100	96,5	1,9	0,6	0,4	0,3	0,2	0,2	X
30 - 35	100	96,9	1,8	0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	X
35 - 40	100	96,4	2,2	0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	X
40 - 45	100	94,7	2,9	0,8	0,5	0,4	0,3	0,4	X
45 und älter	100	90,2	4,6	2,0	1,2	0,8	0,4	0,7	X

9 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht sowie Art und Höhe der anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG

Geschlecht Art der anrechenbaren Einnahmen	Insgesamt	Davon nach Summe der anrechenbaren Einnahmen im gesamten Bezugszeitraum von ... bis unter ... Euro									Durchschnittliche Einnahmen (§ 3BEEG) im Bezugszeitraum Euro
		0 - 500	500 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 und mehr	
		Anzahl									
Männlich	406 423	404 428	292	290	520	162	120	75	137	399	2 799
davon											
ohne anrechenbare Einnahmen nach § 3 BEEG	403 863	403 863	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG	2 560	565	292	290	520	162	120	75	137	399	2 799
und zwar mit Anrechnung von ¹											
ausländischen Ansprüchen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3).....	192	40	47	13	30	8	7	6	19	22	2 668
Elterngeld für ältere Kinder (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BEEG).....	168	70	19	21	30	5	6	4	7	6	1 484
Ersatz für Erwerbseinkommen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BEEG).....	2 205	455	225	256	460	150	108	65	113	373	2 919
Weiblich	1 354 047	410 355	50 478	61 764	199 585	112 137	109 742	97 288	129 446	183 252	3 567
davon											
ohne anrechenbare Einnahmen nach § 3 BEEG	395 921	395 921	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG	958 126	14 434	50 478	61 764	199 585	112 137	109 742	97 288	129 446	183 252	3 567
und zwar mit Anrechnung von ¹											
Mutterschaftsgeld (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BEEG).....	862 402	4 961	49 454	61 149	196 987	109 820	107 168	93 452	116 056	123 355	3 340
Arbeitgeberzuschuss (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BEEG).....	783 571	9 242	14 533	40 502	173 658	105 176	104 272	91 895	115 059	129 234	3 575
Dienst- und Anwärterinnenbezügen (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BEEG).....	71 956	169	257	143	1 844	2 004	2 332	3 497	12 332	49 378	5 950
ausländischen Ansprüchen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3).....	3 498	127	109	101	219	162	104	117	230	2 329	9 944
Elterngeld für ältere Kinder (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BEEG).....	2 576	804	369	310	458	143	105	86	108	193	1 905
Ersatz für Erwerbseinkommen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BEEG).....	1 959	68	45	84	233	141	175	135	236	842	6 223

¹ Mehrfachnennungen möglich.

9 Beziehende im Jahr 2017
nach Geschlecht sowie Art und Höhe der anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG

Geschlecht Art der anrechenbaren Einnahmen	Insgesamt	Davon nach Summe der anrechenbaren Einnahmen im gesamten Bezugszeitraum von ... bis unter ... Euro								
		0 - 500	500 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 und mehr
Anteile in %										
Männlich	100	99,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
davon										
ohne anrechenbare Einnahmen nach § 3 BEEG	100	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG	100	22,1	11,4	11,3	20,3	6,3	4,7	2,9	5,4	15,6
und zwar mit Anrechnung von ¹										
ausländischen Ansprüchen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3).....	100	20,8	24,5	6,8	15,6	4,2	3,6	3,1	9,9	11,5
Elterngeld für ältere Kinder (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BEEG).....	100	41,7	11,3	12,5	17,9	3,0	3,6	2,4	4,2	3,6
Ersatz für Erwerbseinkommen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BEEG).....	100	20,6	10,2	11,6	20,9	6,8	4,9	2,9	5,1	16,9
Weiblich	100	30,3	3,7	4,6	14,7	8,3	8,1	7,2	9,6	13,5
davon										
ohne anrechenbare Einnahmen nach § 3 BEEG	100	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anrechenbaren Einnahmen nach § 3 BEEG	100	1,5	5,3	6,4	20,8	11,7	11,5	10,2	13,5	19,1
und zwar mit Anrechnung von ¹										
Mutterschaftsgeld (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BEEG).....	100	0,6	5,7	7,1	22,8	12,7	12,4	10,8	13,5	14,3
Arbeitgeberzuschuss (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BEEG).....	100	1,2	1,9	5,2	22,2	13,4	13,3	11,7	14,7	16,5
Dienst- und Anwärterinnenbezügen (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BEEG).....	100	0,2	0,4	0,2	2,6	2,8	3,2	4,9	17,1	68,6
ausländischen Ansprüchen (§ 3 Abs. 1 Satz 3).....	100	3,6	3,1	2,9	6,3	4,6	3,0	3,3	6,6	66,6
Elterngeld für ältere Kinder (§ 3 Abs. 1 Satz 4 BEEG).....	100	31,2	14,3	12,0	17,8	5,6	4,1	3,3	4,2	7,5
Ersatz für Erwerbseinkommen (§ 3 Abs. 1 Satz 5 BEEG).....	100	3,5	2,3	4,3	11,9	7,2	8,9	6,9	12,0	43,0

1 Mehrfachnennungen möglich.